

Pustertal

„Im Juni findet ein wichtiges Treffen zur Konzessionsvergabe statt. Wir werden alles unternehmen, die Verhandlungen im Sinne der Gemeinde zu führen.“

Bürgermeister Christian Tschurtschenthaler



3.500.000 €

entgehen den Ufergemeinden der Hydros-Kraftwerke, wenn sich die Neuausschreibung der Konzession um 45 Monate verzögert und damit so lange auch keine Umweltgelder ausbezahlt werden. ©

Reinigungsarbeiten in den Tunnels

ST. LORENZEN/BRUNECK (LPA). Der Landesstraßendienst reinigt in diesen Tagen Tunnels. Im Sonnenburger Tunnel bleibt bis spätestens 6 Uhr am 4. Mai ein eingerichteter Einbahnverkehr aufrecht. Am 6. Mai, 21 Uhr, tritt eine Totalsperre des Tunnels der Südfahrt in Kraft. Diese dauert bis zum 8. Mai um 6 Uhr. Die Umleitung erfolgt über den Nordring. Am 7. Mai, 21 Uhr, beginnen die Reinigungsarbeiten im Dientheimer Tunnel. Dort wird bis zum 9. Mai, 6 Uhr, ein Einbahnverkehr eingerichtet. ©

KURSE & WEITERBILDUNG

Volkshochschule Pustertal: „Sameln, kochen und verkosten“, Sa. 11.05.2013, 10 -14 Uhr, in Niederdorf, Untersteinhof, Stainachweg 4. **„Nährwerkstatt“**, Sa. 11.05.2013, 10 -16 Uhr, in Bruneck, Trayah, Josef-Ferrari-Straße 18. Information und Anmeldung: Volkshochschule Pustertal Tel: 0474/370073 Mail: bruneck@volkshochschule.it.

TERMINE

Bruneck: Sprechstunde mit L.-Abg. Maria Hochgruber Kuenzer am Montag, 06. Mai, von 08 – 9:30 Uhr in der SVP-Bezirkskanzlei, Josef-Seeber-Straße 1; E-Mail: maria-kuenzer@landtag-bz.org

Um jeden Euro hart verhandeln

GEMEINDERAT: Aktueller Stand mehrerer wichtiger Bauvorhaben – Bemühungen um Berücksichtigung bei Konzessions-Neuvergabe

BRUNECK (mt). Informationen zu mehreren wichtigen Bauvorhaben, die im Zuge der Genehmigung der Abschlussrechnung der Stadtgemeinde angesprochen wurden und der einstimmig gefasste Auftrag an den Bürgermeister, sich dafür einzusetzen, dass die Gemeinde Bruneck in den Genuss von Geldern für die Ufergemeinden kommt, waren Inhalt der jüngsten Ratsitzung.

Am 5. März 2014 läuft die Konzession des Hydros-Kraftwerks in Bruneck aus. Die Brunecker Stadtwerke wären sehr an der neuen Konzession interessiert und haben auch bereits entsprechende Schritte eingeleitet.

Wie die Ratsfraktion der Grünen in einem Beschlussantrag hinwies, bestehe aber derzeit eine Gesetzeslücke, die es den Stadtwerken nicht ermöglicht, sich um die Konzessionsvergabe zu bemühen.

Mit dem so genannten „Monti-Dekret“ wurden die in den nächsten Jahren auslaufenden Konzessionen für Großableitungen bis Ende 2017 verlängert. Der Landtag habe, so verweisen die Brunecker Grünen in ihrem Antrag, bislang die Konzessionsvergabe



Die Berücksichtigung der Interessen der Ufergemeinden im Zuge der Neuvergabe der Konzessionen der Hydros-Kraftwerke hätte für Bruneck einen bedeutenden finanziellen Vorteil.

nicht neu geregelt und die bisher gültigen Landesbestimmungen abgeschafft. Somit bleibe nur die staatliche Regelung mit der Verlängerung der Konzessionen gültig.

Für das Hydros-Kraftwerk Bruneck bedeutet dies, dass die Konzession mindestens um 45 Monate verlängert wird, was aufgrund der Verträge zwischen SEL und Edison einem „Geschenk“ für die Edison von rund 6,5 Millionen Euro entspricht. Erschwerend hinzu komme, dass die bisherige Konzessionsregelung kei-

ne Umweltgelder vorsieht und damit den Ufergemeinden, zu denen auch Bruneck zählt, insgesamt 3,5 Millionen Euro entgehen. Für Bruneck wären dies konkret 783.750 Euro, zeigten die Grünen auf.

Einstimmig nahm der Gemeinderat deshalb die Anregung der Grünen an und beauftragte den Bürgermeister, sich zusammen mit den anderen Ufergemeinden bei der Landesregierung dahin gehend einzusetzen, dass die Konzessionsvergabe im Sinne der betroffe-

nen Gemeinden neu geregelt wird.

Musikschule, Straße und Garage

Im Zuge der Verabschiedung der Abschlussrechnung ging Bürgermeister Tschurtschenthaler auf den aktuellen Stand einiger größerer Projekte ein.

600.000 Euro scheinen für den Bau der Musikschule auf. Hier konnte Tschurtschenthaler mitteilen, dass zur Zeit das Ausführungsprojekt in Ausarbeitung sei

und im Spätsommer 2014 mit dem Bau begonnen werden dürfte.

409.176 Euro stehen für den Bau der Ausfahrt aus der Südfahrt zur Verfügung. Bei einem jüngst stattgefundenen Treffen mit Landeshauptmann Luis Durnwalder und Bautenlandesrat Florian Mussner wurde vereinbart, dass nach Abschluss eines entsprechenden Wettbewerbes in der zweiten Jahreshälfte 2014 mit dem Bau begonnen wird. Bauzeit dürfte eininhalb Jahre sein.

Unmittelbar mit dem Bau der Ausfahrt aus der Südfahrt hängt auch der Bau der Tiefgarage zusammen. Auch hierzu konnte bei einem Treffen im April als weitere Vorgehensweise beschlossen werden, dass es einen geladenen Architektenwettbewerb geben wird, bei dem acht Planer die beste Lösung für die Ein- und Ausfahrt Reischacher Straße, den Ein- und Ausgang im Bereich Sternbachstraße und den Ein- und Ausgang im Bereich Schlossweg erarbeiten werden. Der Sieger wird den Ausführungsauftrag erhalten. Die ebenfalls oft kritisierten Lüftungsschächte werden im Nordteil der Garage untergebracht werden und sollen von der Reischacher Straße und dem Schloss aus nicht sichtbar sein. © Alle Rechte vorbehalten

Neuer Ausschuss im Sportverein

SPORT: Jahresversammlung mit Neuwahlen – Walter Salcher bleibt Präsident

VINTL. Rund 500 Mitglieder betreut der ASV Vintl Raiffeisen, und viele davon fanden sich zur Jahresversammlung mit Neuwahlen ein.

Vor den Wahlen gab die Vereinsführung Rechenschaft über das abgelaufene Jahr.

Aus den Neuwahlen ging folgender Ausschuss hervor: Walter Salcher (Präsident), Bernhard Lechner (Stellvertreter), Paul Pezzei (Kassier), Johannes Amort (Schriftführer), Hubert Achammer (Fußball), Johann Leitner (Jugendfußball), Florian Fiedler (Tennis), Antonia Bergmeister (Ski alpin), Julian Kreithner (Joseikan-Budo), Raimund Seebacher (50+ Aktiv).

Im Anschluss an die Jahresversammlung lud der Ausschuss die Mitglieder zur Berücksichtigung der erweiterten Fit-



Der neue Ausschuss mit Bernhard Lechner, Antonia Bergmeister, Walter Salcher (vorne, von links), Raimund Seebacher, Hubert Achammer, Julian Kreithner, Johannes Amort, Paul Pezzei und Johann Leitner (hintere Reihe, von links). Es fehlt Florian Fiedler. ASV

nesshalle der Sektion Yoseikan-Budo ein, welche im Sportgebäude in Weitental untergebracht ist. Sektionsleiter Julian Kreithner bedankte sich bei der Gemeinde Vintl für die Durchführung der Arbeiten,

welche zum Großteil über Beiträge der Landes- und Gemeindeverwaltung finanziert werden konnten. Ebenso gedankt wurde der Raiffeisenkasse Vintl, welche heuer das 100-jährige Jubiläum feiert. © Alle Rechte vorbehalten

Böhmische Skizzen und Musicals

BLASMUSIK: Gelungenes Frühjahrskonzert – Ehren- und Verdienstzeichen

MÜHLEN IN TAUFERS (ste). 47 Musikantinnen und Musikanten, vier Marketenderinnen und einen Fähnrich zählt derzeit die Musikkapelle Mühlen in Taufers. Seit 2008 steht Kapellmeister Stefan Zöschg am Dirigentenpult. Wiederum ist es ihm gelungen, das Publikum in dem bis auf den letzten Platz besetzten Vereinssaal mit unterhaltsamen Melodien zu begeistern.

Es war ein bunt gemischtes Programm für Jung und Alt, das von böhmischen Marsch- und Polkaklängen bis hin zu Musicalmelodien reichte. Ein besonderer Höhepunkt des Konzertes war zweifellos die Ehrung verdienter Musikanten.

Bezirksobmann Hans Hilber und Bezirkskassier Luis Winkler überreichten dem Posaunisten Rudolf Volgger das Ehrenzei-



Hans Hilber, Luis Winkler, Josef Oberbichler, Gebhard Mutschlechner, Rudolf Volgger, Christoph Mutschlechner (Obmann) und Stefan Zöschg (von links). ste

chen in Bronze des Verbandes Südtiroler Musikkapellen VSM für seine 15-jährige Tätigkeit in der Kapelle. Der Posaunist Gebhard Mutschlechner und der Baritonist Josef Oberbichler sind seit 15 Jahren im Ausschuss der Kapelle tätig und erhielten dafür das silberne VSM-Verdienstzeichen. Mit anhaltendem Applaus

schloss sich das Publikum dem Dank und den Gratulationen an. Das „Tauerer Lied“, das Lied der „Lustigen Tauerer“ aus den 1970-er Jahren, das mittlerweile zur Dorfhymne geworden ist, und die bekannte Polka „Ein halbes Jahrhundert“ von Very Rickenbacher waren die Draufgabe zu diesem gelungenen Konzertabend. © Alle Rechte vorbehalten

600 DVDs stehen zur Wahl

BIBLIOTHEKEN: DVD-Ring geht in die dritte Runde

PUSTERTAL. Im Mai 2013 geht der DVD-Ring Pustertal in seine dritte Runde. 20 Bibliotheken tauschen 600 DVDs untereinander aus und bieten somit den Leserinnen und Lesern ein reichhaltiges Angebot an qualitativ hochwertigen Filmen auf DVD.

Der Schwerpunkt des Bestandes liegt im Bereich der Filme für Kinder. Jedes Paket verbleibt einige Monate in der Bibliothek und wird dann an die nächste Bibliothek weitergegeben. Die Entlehnfrist beträgt eine Woche.

Der erste DVD-Ring Pustertal begann im Jänner 2009. Der rege Zuspruch bewog die Bibliotheken dazu, eine dritte Auflage des Ringes mit einem völlig neuen Bestand zu starten.

Die 20 öffentlichen Bibliotheken im Pustertal, die sich am Ring beteiligen sind: Ahornach, Ehrenburg, Gais, Innichen, Kiens, Mühlwald, Olang, Pfalzen, Prettau, Rein, Reischach, Sand in Taufers, Sexten, St. Georgen, St. Johann, St. Lorenzen, St. Sigmund, Terenten, Toblach und Welsberg.

Die DVDs werden von der Stadt- und Mittelpunktbibliothek Bruneck sorgfältig ausgesucht. Sie betreut auch die Organisation des Ringes. Die Katalogisierung des Bestandes wird vom Bibliotheksverband Südtirol vorgenommen.

Der DVD-Ring Pustertal ist neben dem Hörbuchring Pustertal ein Beispiel für gelungene Zusammenarbeit. © Alle Rechte vorbehalten

LINGERIE
MEER MODE
OROBLU BEACHWEAR
Pustertal
Bruneck • Stadtgasse 21
Tel. 0474 41 11 82
STAUDACHER

Würfle dir deine
ALPSTATION 10 JAHRE
bruneck
01.05.-31.05.2013